Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich

Angebote Naturschulen Zyklus 3

7. bis 9. Klasse

Inhalt

Angebote der Naturschulen für den Zyklus 3	**3**
Wald	**4**
Bauernhof	**6**
Allmend	**7**
Stadtnatur	**9**

Angebote der Naturschulen für den Zyklus 3

Jugendliche bauen einen Asthaufen

Erleben und Handeln im Takt der Natur
Erkunden, Erforschen, Anpacken – im Wald, in der Allmend, auf dem Bauernhof oder in der Stadt. Erleben Sie mit Ihrer Klasse die unterschiedlichen Lebensräume in Zürich. Die handlungsorientierten Angebote sind stufengerecht und orientieren sich an den Kompetenzen des Lehrplans 21. Die Lehrperson trägt mit der Einbettung in den Unterricht dazu bei, dass sich die Schüler*innen vertieft auf die handwerklichen Aufgaben einlassen können.

Wald

Bei der Arbeit

Werkzeug

Der Lebensraum Wald ist ein idealer Ort, um ökologische und forstlich ökonomische Aktivitäten und deren Zusammenhänge erfahrbar zu machen. Das selbstständige und gemeinsame Tun steht im Zentrum dieser Angebote. Das forstliche Handeln stärkt die Eigenwahrnehmung und die Erfahrung von sinnvollem und nachhaltigem Tun für die Zukunft, auch in Hinsicht auf den Klimawandel. Wir vergleichen verschiedene Waldbestände und üben uns darin, zeitliche Dimensionen anhand der Langlebigkeit von Bäumen einzuordnen. Wir tauchen ein, in die nachhaltige «Forstwelt» der Stadt Zürich.

Handholzerei — Stufe 7, 8, 9

In Gruppen lernen die Schüler*innen mit Handwerkzeugen und ohne Maschinen, selbst einen Baum zu fällen und die Äste zu entfernen. Da verschiedene Klassen nacheinander im Einsatz sind, ist das Resultat ein beeindruckender ganzer Holzschlag. Die Sicherheit der Teilnehmenden hat oberste Priorität. Daher arbeiten wir in Kleingruppen mit Forstprofis der Bildungswerkstatt Bergwald zusammen. Diese haben langjährige Erfahrung in der Holzernte mit Schulklassen.

Lernort: Naturschule mobil – Stadtwald
Dauer: 6 Std., Oktober/November
Hinweis: Das Tragen angepasster Kleidung wird vorausgesetzt
Partner: Bildungswerkstatt Bergwald

Waldlabor – Spiegel der Gesellschaft Stufe 7, 8, 9

Die Stadtwälder sind ein Spiegel der Gesellschaft. Im ersten Waldlabor der Schweiz erkunden wir unterschiedliche Waldbilder aus unterschiedlichen Zeiten. Daraus ziehen wir Rückschlüsse auf die jeweilige Gesellschaft und ihre Energienutzung. Wie lebten die Menschen vor 200 Jahren? Vor 100 Jahren? Was hat sich bis heute verändert? Bäume und Wälder laden zum Philosophieren ein – geben uns aber auch viele Antworten.

Lernort: Naturschule mobil – Wald Hönggerberg
Dauer: 3 - 4 Std., (nach Absprache inkl. Mittagessen), Juli

Eine Woche im Bergwald Stufe 8, 9

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konkret: In einem Arbeitseinsatz mit der Bildungswerkstatt Bergwald erfahren Schüler*innen ab Ende des 8. Schuljahres Sinnhaftigkeit am eigenen Leib. Die Jugendlichen machen dabei elementare Naturerfahrungen, spüren und erweitern ihre Grenzen, erleben und reflektieren ihre Selbstwirksamkeit und lernen so auf eine Weise, die ihre Lebenstüchtigkeit und ihr Selbstvertrauen stärkt. Nebenbei leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Pflege der Natur- und Kulturlandschaft.

Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen. Angeleitet werden die Klassen durch Waldfachpersonen, die pädagogische Erfahrung mit Schüler*innen der Oberstufe haben. Als Lehrperson haben Sie dadurch die wertvolle Gelegenheit, sich ganz auf die Begleitung Ihrer Klasse bei dieser neuen Herausforderung zu konzentrieren. Machen Sie sich darauf gefasst: Diese Woche wird Ihre Klasse verändern!

Lernort: nach Buchung und Absprache mit der Bildungswerkstatt Bergwald
Dauer: In der Regel von Sonntagabend bis Freitagnachmittag
Kontakt: Detaillierte Informationen und Kontakt unter bergwald.ch

Bauernhof

Kühe im Stall

Hühner im Auslauf

Auf den Bauernhöfen erhalten die Schüler*innen einen Einblick in die Bedeutung der Landwirtschaft für die Nahrungsmittelproduktion. Die Schüler*innen bekommen einen Eindruck davon, was alles dazugehört, um einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich zu führen.

Landwirtschaft in der Stadt mit Käseherstellung Stufe 7, 8, 9

Auf einem städtischen Biobetrieb erfahren die Schüler*innen wo und wie Nahrungsmittel produziert werden. Wir verarbeiten die hofeigene Milch zu einem Frischkäse. Dabei lernen wir, welche Abläufe die Konservierung von Milch ermöglichen. Auf einem Hofrundgang beschäftigen wir uns mit der artgerechten Nutztierhaltung. Zum Abschluss degustieren wir den selbst hergestellten Frischkäse und frische Molke.

Lernort: Waidhof
Dauer: 3 Std., Januar/Februar

Landwirtschaft in der Stadt – Hofrundgang Waidhof Stufe 7, 8, 9

Auf einem Hofrundgang erhalten die Schüler*innen einen Einblick in die Bedeutung der Landwirtschaft für die Nahrungsmittelproduktion. Wie werden die Milchkühe und Rinder gehalten? Wie sieht eine Hühnerhaltung mit 300 Legehennen aus? Wie wird Schweinefleisch produziert? Wie werden die Produkte vermarktet?

Lernort: Waidhof
Dauer: 1.5 Std., Dezember

Allmend

Jugendliche beim Naturschutzeinsatz

Heckenpflege

Die Naturschule Allmend in der Allmend Brunau bietet mit ihren unterschiedlichen Naturräumen Wald, Kulturlandschaft, Hochstammobstgarten, Feuchtgebiet, Flussufer und Stadt ein weites Experimentierfeld. Dieses Gebiet liegt in einer Naturschutzzone. Die Förderung der Artenvielfalt ist ein grosses Anliegen der Fachstelle Naturschutz und Stadtökologie der Stadt Zürich. Während praktischer Arbeiten in und für die Natur werden die Wechselwirkungen in und zwischen den Lebensräumen aufgezeigt. Fragen zu Bedürfnissen von Tieren, Pflanzen und Menschen werden mit den Schüler*innen thematisiert und diskutiert.

Anpacken für die Biodiversität **Stufe 7, 8, 9**

Die Allmend ist ein Hotspot der Biodiversität in der Stadt Zürich. Durch das Schaffen und Pflegen verschiedener landschaftlicher Strukturen wird die Artenvielfalt gefördert. Die Schüler*innen fördern und erweitern mit ihrem Einsatz wertvolle Lebensräume. Wir besprechen, warum die Arbeiten nötig sind und welche Tierarten dadurch unterstützt werden können.

Lernort: Naturschule Allmend
Dauer: 3 Std., November/Dezember
Hinweis: Lehrperson bringt eine Begleitperson mit
Partner: Fachstelle Naturschutz und Stadtökologie der Stadt Zürich

Bionik **Stufe 7, 8, 9**

Welche Lebewesen waren Vorbilder für technische Erfindungen der Menschen? Was können wir Menschen heute von der Natur übernehmen? Die Schüler*innen lernen faszinierende Tiere und Pflanzen kennen, die technische Entwicklungen inspirierten. Sie erforschen das Konstruktionsprinzip verschiedener Materialien und untersuchen unterschiedliche Oberflächen der Natur.

Lernort: Naturschule Allmend
Dauer: 6 Std., Juni

Kräuterdrogerie Stufe 7, 8, 9

Welche Pflanzen können zu Heilmitteln verarbeitet werden? Welche Rolle spielen Düfte im Tierreich? Wie beeinflussen Gerüche die Menschen? Die Schüler*innen erkunden die Verwendung von Pflanzen in der Naturheilkunde. Sie sammeln ausgewählte Heilpflanzen und verarbeiten sie zu einem Kräuterprodukt.

Lernorte: Naturschule Allmend
Dauer: 6 Std., Mai/Juni/Juli

Stadtnatur

Anlegen eines Tümpels für die Unken

Naturschutzeinsätze auf Stadtgebiet

Zürich ist eine Grossstadt mit erstaunlich vielen grünen Oasen. Dazu gehören beispielsweise viele Schulhausumgebungen, der Zürichsee, die städtische Sukkulenten-Sammlung, die Stadtgärtnerei aber auch viele Parkanlagen oder Landwirtschaftsbetriebe. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den verschiedenen Lehrberufen von Grün Stadt Zürich wider. Natur, Mensch und Berufe sind allgegenwärtig in der Stadtnatur.

Anpacken für die wilden Nachbarn — Stufe 7, 8, 9

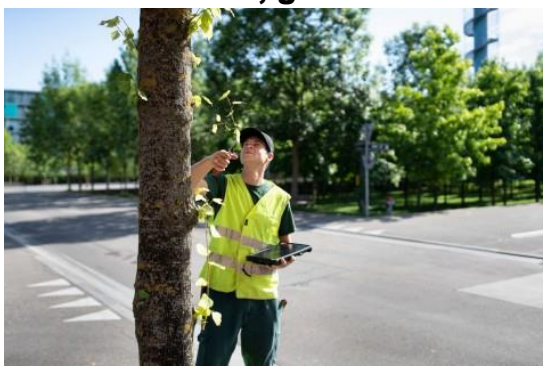
Das Wehrenbachtobel ist ein Naturschutzgebiet der Stadt Zürich. Die Schüler*innen schaffen mit wenigen Handgriffen, einfachen Handwerkzeugen und Kies attraktive Lebensräume zur Förderung der Gelbbauchunken. Sie erfahren Wissenswertes über die Lebensbedingungen dieser gefährdeten kleinen Amphibienart und staunen, wie einfach Artenschutz manchmal sein kann.

Lernort: Naturschule mobil – Stadtnatur
Dauer: 4 Std. (inkl. Mittagessen), September/März/April
Hinweis: Vor Ort besteht für die Schulklasse keine Möglichkeit, in einem geheizten Raum ein Mittags-Picknick einzunehmen. Bitte warme Kleidung und gutes Schuhwerk anziehen.
Partner: arbeitseinsatz.ch / Verein Naturnetz

arbeitseinsatz.ch

Wo wir arbeiten, grünt Zürich

Stufe 7, 8, 9, 10



Die Baumkontrolleur*innen von Grün Stadt Zürich prüfen die Bäume auf ihren Gesundheitszustand. (Foto: KEYSTONE/Gaetan Bally)

Die Schüler*innen lernen die Arbeit der Baumkontrolleur*innen kennen. Nach einer kurzen Einführung können sie selbstständig die Gesundheit eines ausgewählten Baumes beurteilen und ob er ein Sicherheitsrisiko darstellt. Sie lernen den Wert und die Auswirkung der Stadtbäume für die Stadtbevölkerung kennen und setzen sich mit den Schadeinflüssen auf die Stadtbäume auseinander.
In einem zweiten Teil erhalten die Schüler*innen einen Einblick in die Stadtgärtnerei. Unter Anleitung einer Fachperson Bildungsgarten arbeiten sie in einem Gewächshaus mit und erledigen Eintopfarbeiten für ihren Eigengebrauch.

Lernort: Stadtgärtnerei in Albisrieden
Dauer: 2.5 Std. Juni/September

Gefrässige Löwen unter uns **Stufe 7, 8**

Ameisenlöwe im Sand

Von wegen, Löwen gibt es nur in Afrika. Es gibt sie auch bei uns und sie leben sogar unter uns. Die Schüler*innen gehen auf Entdeckungstour auf dem Schulhausplatz und in ihrem Quartier. Die Klasse sucht nach potenziellen Lebensräumen für den ihnen bisher vielleicht unbekannten Ameisenlöwen. Anschliessend schaffen sie mit einfachen Werkzeugen und in wenigen Arbeitsschritten einen Lebensraum für dieses aussergewöhnliche Wildtier. Zudem erfahren sie Wissenswertes über die Lebensbedingungen und Ansprüche des Insekts, lernen ihr eigenes Quartier besser kennen und fördern gemeinsam die Biodiversität.

Dieses zweitägige Vertiefungsangebot wird von arbeitseinsatz.ch / Verein Naturnetz durchgeführt. Die Lehrperson gewährleistet die Einbettung der Naturerlebnisse im Schulunterricht. Dafür werden Unterrichtsideen zur Verfügung gestellt. Vor der eigentlichen Umsetzung des Projekts findet eine Einführung ins Thema statt (Anlass 1), die von arbeitseinsatz.ch geleitet wird. Der Termin für Anlass 2 wird individuell vereinbart. Arbeitseinsatz.ch setzt sich dafür mit der Lehrperson in Verbindung.

Anlass 1: Auf Pirsch im Quartier (März)

Bei der Einführung in das Thema werden gemeinsam mit arbeitseinsatz.ch geeignete Standorte für Kleinstrukturen gesucht, mit denen der Ameisenlöwe gefördert wird.
Lernort: Naturschule mobil – Auf dem Schulhausareal oder im Quartier
Dauer: 2 Std.
Vorbereitung Lehrperson: Entdecken und untersuchen von Kleinstrukturen (Teiche, Hecken etc.) rund um das Schulhaus

Anlass 2: Neue Königreiche schaffen (April/Mai/Juni)

Gemeinsam werden an geeigneten Standorten Sandflächen für den Ameisenlöwen gebaut. Das benötigte Werkzeug und Material bringt arbeitseinsatz.ch mit.
Lernort: Naturschule mobil – Auf dem Schulhausareal oder im Quartier
Dauer: 3.5 Std.
Vorbereitung Lehrperson: Thema Kleinstrukturen und Ameisenlöwe erneut aufgreifen
Nachbereitung Lehrperson: Geschaffene Fläche mit Schüler*innen beobachten

arbeitseinsatz.ch

Stadt Zürich
Grün Stadt Zürich
Beatenplatz 2
8001 Zürich
T +41 44 412 46 95
stadt-zuerich.ch/naturschulen

03.2023